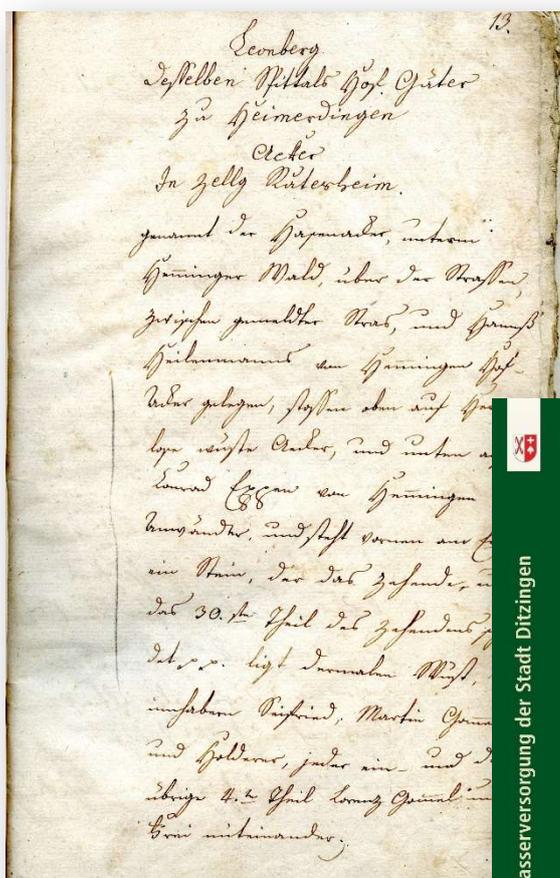


Stadtarchiv Ditzingen

Jahresbericht 2021



Tätigkeitsbericht 2021

Der nachfolgende Bericht umfasst den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021.

1. Allgemeines/Tätigkeitsschwerpunkte

Auch in diesem Jahr stand der Betrieb des Stadtarchivs noch unter dem Eindruck der COVID19-Pandemie. Eigene Veranstaltungen wurden nicht angeboten. Der Benutzerbetrieb vor Ort konnte mit geringen Einschränkungen aufrechterhalten werden.

Mit der Aufarbeitung weiterer Verzeichnungsrückstände insbesondere bei den historischen Altbeständen konnten wieder wesentliche Lücken geschlossen werden (s. unter 4.3.).

2. Personal

Das Stadtarchiv verfügt über 1,0 Stellen für den gehobenen Archivdienst. Zusätzlich wird die Führung der Stadtchronik (und damit die Erschließung der Pressesammlung) durch Frau Sabine Pecoroni-Schmidt als Mitarbeiterin des Stadtmuseums für das Archiv besorgt.

Praktikanten konnten im abgelaufenen Jahr nicht beschäftigt werden.

3. Raumsituation und Ausstattung

3.1. Büro und Arbeitsplätze

Für den einzigen ständigen Mitarbeiter und die Benutzung steht das Büro in der Ditzinger Straße 41 in Ditzingen-Hirschlanden zur Verfügung. Zweiter Dienstort ist die Registratur im Keller des Rathauses.

3.2. Magazin

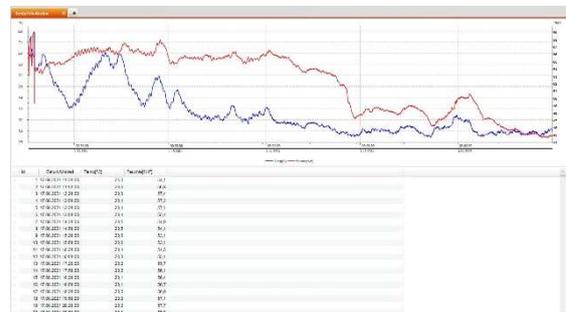
Die Magazinflächen in Hirschlanden sind zu etwa 80 % belegt. Der Zustand des Magazins ist unverändert. Das im Jahresbericht 2020 erwähnte Leck in einer Abwasserleitung der über dem Magazin liegenden Dachterrasse konnte trotz wiederholter Ansprache bei der Hausverwaltung noch nicht behoben werden. Abhilfe ist für Ende März 2022 zugesagt.

Das ehemalige Archivbüro am Laien musste im Zuge der Neugliederung der Ämter 11 und 12 geräumt werden. Noch dort gelagerte Teile der stadtgeschichtlichen Sammlungen (Digitalisate und audiovisuelle Medien; Reste der Fotosammlung) wurden ins Archivmagazin in Hirschlanden

verbracht. Ebenso ist die gemeinsame Handbibliothek von Stadtarchiv und Museum, die bislang im Museumsbüro Am Laien untergebracht war, ins Archivmagazin umgezogen. Dies erleichtert einerseits die Nutzung durch das Archiv ganz wesentlich. Andererseits wurde dafür eine Regalfläche von rund 30 Regalmetern benötigt, die mittelfristig für Archivgut fehlen wird.

Für weniger wertvolles Archiv- und Bibliotheksgut wird nach wie vor auch das frühere Magazin im Keller Am Laien 4 genutzt. Angesichts der schlechten klimatischen Bedingungen wären eine Räumung und Umzug in geeignetere Räumlichkeiten nach wie vor erwünscht.

Bereits im vergangenen Jahresbericht wurde auf die Fotosammlung Immendorfer auf dem Boden der Verwaltungsstelle Heimerdingen verwiesen. Ein Datenlogger zur Überwachung der Klimadaten wurde zwischenzeitlich installiert.



Klimadaten Heimerdingen, Aug. '21 – Febr. '22

Die aufgezeichneten Werte zeigen zwischen dem 20.08.2021 und 31.01.2022 bei der Temperatur Schwankungen zwischen 15,5 und 22,8 °C sowie eine relative Luftfeuchtigkeit von 46,3 - 57,6 %. Für den vergleichsweise kurzen Überwachungszeitraum liegen sie grundsätzlich unter dem absoluten Schwellenwert von 24 °C und 60 % rL. Es ist aber nicht auszuschließen, dass sie in einem anhaltend heißen Sommer auch in der Vergangenheit bereits überschritten wurden. Auch die gemessenen Werte sind vergleichsweise hoch und verkürzen die Haltbarkeit des Fotomaterials erheblich. Für ältere Aufnahmen, teilweise noch aus den 1950er Jahren, ist ein Farbverlust anzunehmen. Für das Jahr 2021 sind deshalb Mittel zur Digitalisierung des Bestandes beantragt. Im Zuge dessen sollte auch über eine alternative Unterbringung der Originale entschieden werden.

3.3. Ausstattung

Die technische Ausstattung des Archivs ist weitgehend unverändert. Neu angeschafft wurde lediglich eine neue Leuchtplatte (Kaiser slimlite plano)

für die Erschließung von Diapositiven, da das frühere Gerät nicht mehr funktionsfähig war.

4. Archivbestände

4.1. Bestandserhaltung

Auch in diesem Jahr konnte die Restaurierung der Amtsbücher (Bandserien) fortgeführt werden. Beauftragt wurde die Restaurierung der Inventuren und Teilungen von Heimerdingen, 1750-1753 (Einband- und Papierrestaurierung, Ersetzen des fehlenden Rückendeckels).

4.2. Zugang von Archivgut

Die Archivbestände konnten im Laufe des Jahres durch Aussonderung aus der Verwaltungsregistratur sowie gesonderte Abgaben des Bauamts, des Standesamts und des Liegenschaftsamts (Kauf- und Tauschakten) ergänzt werden. Von der Fa. KommONE (das ehem. Rechenzentrum) wurden die übliche Aussonderung der Daten aus dem dvv-Gewerberegister in das vom Landesarchiv bereitgestellte digitale Magazin (KDL/DIMAG) übernommen.



Heimerdingen 1970 (Peter Kaltschmidt)

Ergänzend zu den regelmäßigen Aussonderungen aus der Registratur sind an Akzessionen u. a. zu nennen:

- Handakten des früheren OB Fögen (aus dem OB-Büro)
- Akten zur Affäre Alois Lang (10-1)
- Einzelakte zur Verleihung des BVK an den Unternehmer Walter Stier (Aussonderung aus dem Kreisarchiv Ludwigsburg)
- Akten, Fotografien und weitere Unterlagen des ökumenischen Arbeitskreises „Miteinander – Füreinander“
- Vereinsakten des OV Ditzingen der Arbeiterwohlfahrt (zur Verfügung gestellt von Roland Lauster)

- Digitalisate von Fotos der ehem. Fabrik für Präzisionsdrehteile (Schraubenfabrik) Karl Maier (von Herrn Andreas Maier)
- Dia-Sammlung des Architekten Peter Kaltschmidt mit Aufnahmen, die er 1970 im Rahmen einer Studienarbeit in Heimerdingen angefertigt hat.
- Verschiedene Fotografien, Ansichtskarten und andere Einzelstücke für die stadthistorischen Sammlungen (Ankauf)

Der gemeinsame Bibliotheksbestand von Archiv und Museum wurde durch Kauf, Schenkung und Schriftentausch laufend um Fachliteratur ergänzt.

4.3. Erschließung

Neu verzeichnet wurden im Berichtsjahr (ganz oder teilweise) die Bestände:

- A Di 7/1 (Ditzingen, Güterbücher)
- A Hei 2 (Heimerdingen, Bände/Amtsbücher)
- A Hei 6/1 (Heimerdingen, Güterbücher)
- A Hei 6/4 (Heimerdingen, Inventuren und Teilungen; Detailerschließung der Bände)
- A Hi 6/1 (Hirschlanden, Güterbücher)
- B 1 (Zentralregistratur nach Boorberg 69-Aktenplan, bis einschl. Az. 461)
- B 14 (Verwaltungsstelle Hirschlanden; Restarbeiten)
- N 12 (Nachlass Otto Schwarz)
- N 13 (Nachlass Werner Schmidt)
- F 3/07 (Ursula Schlechtweg, Fortführung der Arbeiten)
- F 3/13 (Peter Kaltschmidt). Bilder aus Heimerdingen, 1970)
- S 13 (Grafiksammlung)

Der bisherige Bestand S 25 (Stadtgeschichtliche Sammlungen, Industrie und Wirtschaft) wird künftig unter der Signatur S 7 geführt. Neu angelegt wurde der Sammlungsbestand S 8 (Gebäudedokumentation), in dem jetzt Bauuntersuchungen u. ä. zu einzelnen Gebäuden zusammengefasst werden. Bereits vorhandene Dokumentationen wurden aus dem Kapselbestand entnommen.

Ein Teil der Bestände ist über das Portal *findbuch.net* online recherchierbar (<http://www.stadtarchiv-ditzingen.findbuch.net/>).

4.4. Digitalisierung

Im Laufe des Jahres wurden die Ansichtskartensammlung (S 15) sowie die Fotografien von Joachim Sterz (F 3/02) und Ursula Schlechtweg (F 3/07) im Haus vollständig digitalisiert. Für die Benutzung stehen künftig hochauflösende tiff-Dateien zur Verfügung, so dass die Originale in der Regel nicht mehr angefasst werden müssen.

Durch einen externen Dienstleister (Fa. mediafix) wurde der neu erworbene Diabestand Peter Kaltschmidt (F 3/13) digitalisiert und so ebenfalls nutzbar gemacht.

5. Benutzung

Im Berichtszeitraum von Januar 2021 bis Dezember 2021 waren 81 Benutzungen (Beantwortung von Anfragen, Benutzung vor Ort) zu verzeichnen, davon 34 amtlich, 9 wissenschaftlich, 16 heimatkundlich, 15 familiengeschichtlich, 7 mit sonstigem Interesse. Hiervon wurden 5 Benutzer vor Ort betreut. Ein Teil der Benutzung im Archiv betraf Arbeiten für das Projekt „ewig anders“ zur Ditzinger Friedhofskultur.

Bei den Anfragen aus der eigenen Verwaltung wurden in der Statistik nur diejenigen berücksichtigt, die mit einem tatsächlichen Rechercheaufwand verbunden waren.

6. Historische Bildungsarbeit, Vermittlung von Ortsgeschichte

6.1. Vorträge und Führungen

Wie einleitend erwähnt fanden im Berichtsjahr keine eigenen Veranstaltungen des Archivs statt. Der geplante Nachholvortrag zum Ditzinger Friedhofs- und Bestattungswesen musste erneut verschoben werden.

6.2. Veröffentlichungen

Umfangreichste Veröffentlichung im Berichtsjahr war das Buch „Die Ditzinger Wasserversorgung. Eine historische Bestandsaufnahme“. Es ist zugleich der erste Band der neuen Reihe „Beiträge zur Geschichte der Stadt Ditzingen“. Die „Kleine Reihe“ soll die umfangreicheren „Ditzinger Schriften“ künftig mit Veröffentlichungen zu einzelnen Aspekten aus der Stadtgeschichte ergänzen.

In den *Ludwigsburger Geschichtsblättern* erschien der Aufsatz „Kontinuität und Neubeginn. Die Eingliederung der Ortschaften Schöckingen und Heimerdingen in die Stadt Ditzingen“ (In: LBGBL 75/2021, S. 174-200). Sonderdrucke sind über Stadtarchiv- und -museum erhältlich.

In Verbindung mit der Kalender-Manufaktur Verden gab das Stadtarchiv für das Jahr 2022 wiederum einen Kalender mit historischen Ansichten heraus. Der Vertrieb erfolgte über die Ditzinger Filiale der Buchhandlung Osiander. Die Zahl der verkauften Exemplare (ca. 230 Stück) war wieder beachtlich.

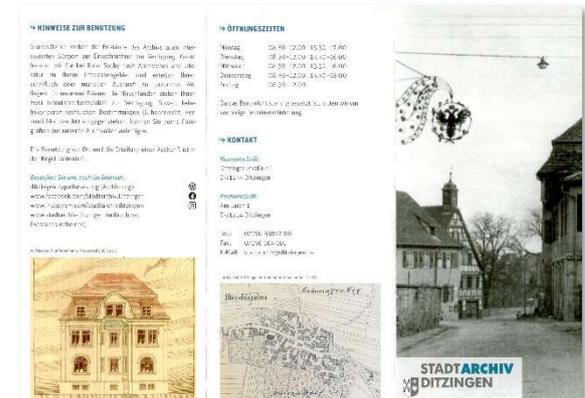
6.3. Online-Medien

IM Archivblog des Stadtarchivs (<https://ditzingen.hypotheses.org/>) erschien im Oktober 2021 ein Beitrag zum 100. Geburtstag des letzten Schöckinger Bürgermeisters Adolf Herrmann.

7. Öffentlichkeitsarbeit

7.1. Eigene Drucksachen

Im Rahmen der archivischen Öffentlichkeitsarbeit wurde der Druck eines neuen Informationsfaltblatts in Auftrag gegeben, das im Rathaus und in den Bürgerämtern ausliegt.



Neues Infofaltblatt

7.2. Presse

Die Stuttgarter Zeitung brachte am 25.11.2021 einen Artikel über die Social-Media-Aktivitäten der Stadtarchive Bietigheim-Bissingen und Ditzingen („Ein Mausklick ins Erinnerungsglück“).

Stuttgarter Zeitung und Ludwigsburger Kreiszeitung berichteten außerdem am 30.11.2021 über die Herausgabe des neuen Historischen Kalenders.

7.3. Social Media

Die seit April 2017 bestehende Facebook-Seite des Stadtarchivs (<https://www.facebook.com/Stadtarchiv.Ditzingen/>, 547 Abonnenten (+112) wurde weiter regelmäßig bespielt. Ebenso wurde die Präsenz auf Instagram weiter genutzt (<https://www.instagram.com/stadtarchivditzingen/>, seit 28.06.2017 online). Die Zahl der Abonnenten stieg auf 789 (+27).

Beide bewähren sich auch als Crowdsourcing-Plattform bei der Bilderschließung.

8. Registratur/Records Management

Das Stadtarchiv hat auch die Aufsicht über die vorarchivische Schriftgutverwaltung und betreut die Akten der allgemeinen Verwaltung im Rathaus (ohne Stadtbauamt und Kämmerei/Stadtkasse).

Akten, deren Aufbewahrungsfrist zum Ende des Jahres 2020 ablief, wurden ausgesondert und nach einer ersten Bewertung kassiert oder in die Altregistratur nach Hirschlanden überführt.

9. Mitarbeiterschulung

Das Stadtarchiv führt seit 2019 fachbezogene Schulungen für Verwaltungsmitarbeiter durch.

Schulungen für enaio-Anwender (DMS-Schulung) fanden in Zusammenarbeit mit der EDV-Abteilung am 16.03., 06.04. und 16.09. statt.

10. Projekte (auch in Planung bzw. Vorbereitung)

Das Archiv ist an der Vorbereitung zweier Ausstellungen des Stadtmuseums beteiligt: Für das Jahr 2022 zum 150. Geburtstag des Kunstmalers Erwin Starker (hierzu soll wieder ein Beitrag in den Ludwigsburger Geschichtsblättern erscheinen) und zur Geschichte der Ditzinger Gaststätten (zugleich Band 2 der „Beiträge zur Geschichte der Stadt Ditzingen“).

Als Beitrag zur prosopographischen und Familiengeschichtsforschung wird derzeit die Kartei der 1946 bis 1955 in Ditzingen niedergelassenen Heimatvertriebenen in eine Datenbank aufgenommen. Sie soll in einem zweiten Schritt digitalisiert werden. Eine Publikation dazu ist geplant.

Für das Jahr 2022 sind ferner Mittel zur Digitalisierung der Dia-Sammlung Immendörfer beantragt (s. oben).

Sofern die Pandemielage es zulässt, finden 2022 der noch ausstehende Vortrag zum Friedhofs- und Bestattungswesen sowie ein Vortrag zur Wasserversorgung (Buchvorstellung) statt. In Vorbereitung ist weiterhin ein Vortrag über familiengeschichtliche Quellen im Stadtarchiv.

11. Tagungen und sonstige fachbezogene Tätigkeiten

Das Stadtarchiv war im Berichtsjahr pandemiebedingt bei keinen Tagungen, Konferenzen und Arbeitskreisen vertreten.

An sonstigen Veranstaltungen konnten die als Präsenzveranstaltung abgehaltene Mitgliederver-

sammlung des Württ. Geschichts- und Altertumsvereins im Hauptstaatsarchiv Stuttgart (02.10.2021) und ein Vortrag des Stadtarchivs Leinberg über den Bildhauer Jeremias Schwarz, der auch in Heimerdingen tätig war, besucht werden (10.11.2021).

10.02.2022 | Dr. Hoffmann

Titel: Auszug aus dem Gültbuch des Spitalhofs zu Heimerdingen, 1703 (im neu verzeichneten Bestand A Hei 2 [Heimerdingen, Bände], Nr. 153). – Titel der Buchveröffentlichung zur Wasserversorgung der Stadt Ditzingen.